Freitag, der letzte Tag

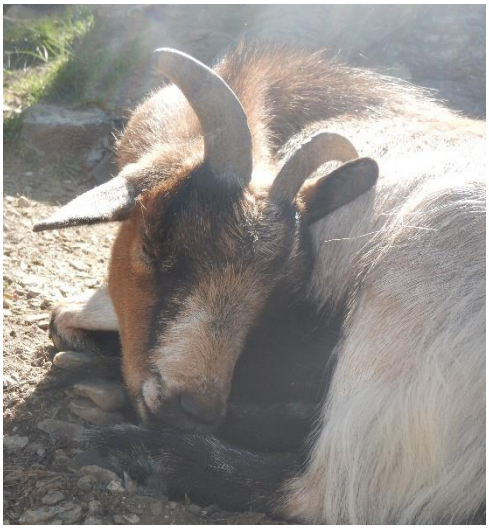
Am Morgen haben gute Geister schon den Frühstückstisch aufgedeckt und uns das Morgenessen gleich dazu hingestellt: Minihamburger, Marshmallows, Saure Würstli und für die Leiter gar eine Spezialüberraschung.

Es war zwar fein, dennoch waren alle froh, gabs noch unser obligates Frühstück mit Brot, Käse, Konfi, Müesli und Co.

Auf unserem Tagesprogramm war eigentlich der Sauriertrail angesagt, doch dieser wurde abgesagt. Wir raten nur: War er zu streng – wir haben gehört es geht steil bergauf und irgendwann auch wieder runter oder liegt ein Saurier im Weg?

Wie dem auch sei, wir haben eine gemütliche Wanderung entlang des Gletscherbachs Wysswasser gemacht. Das ist ein Rundwanderweg, den wir in Fieschertal begonnen haben, nach Fiesch gewandert sind , um dann wieder zu unserem Lagerhaus zurück zu spazieren.

Wir waren froh, sind wir einigermaßen im Schatten und am Wasser entlanggelaufen, es war am Morgen schon wieder brütend heiss.



Auch den Geissen war es zu warm...

Beim Spazieren und auch während der ganzen Woche haben wir uns einiges zu unseren Tieren zuhause zu erzählen gehabt.

„Was machen wohl die Kaninchen, hoffentlich bekommen sie nicht zu viel zu Fressen…“

„Hast Du schon einen Rammler für Thun in Aussicht?“

„Schaut der Papi wohl gut zu meinen Hühnern?“

„Ich züchte Vögel und du? Ich bin ein Kanin Hopper…. Was bisch???“

„Meine Schwester, mein Grossvater und ich haben Tauben, jeder eine andere Rasse, alli sind schön.“

„Hoffentlich fressen die kleinen Hüehndli, wenn ich nicht da bin…“

So langsam kommt doch Heimweh nach den geliebten Tieren auf, Kleintierzüchter bleibt Kleintierzüchter und vor allem Tierliebhaber.

Zum Zmittag gabs einen feinen Pilzrisotto – wir haben gegessen, als gäb‘s heute nichts mehr.

Am Nachmittag hiess es dann Packen. Die Grossen haben den Kleinen geholfen, so ging das ganz gut voran.

Währenddessen hat Regula die Kupferrosen „Fleurop fertig“ verpackt und versandbereit bereitgelegt. Daniela hat die Zeitungskörbli in Plastik verpackt und schon mit freiwilligen Helfern bei der Reinigung der ersten Räumlichkeiten begonnen.

Michi und Jules haben schon das erste Lagermaterial in den Hänger und in die Autos verladen. Wahnsinn was die Zwei alles mit dabei hatten…

Nach diesem Krampf hatten wir den Schönheitssalonbesuch dringend nötig.

Der Beauty-Salon „Chez Steffi“ war von 15.00 – 17.00 Uhr offen. Anfänglich war der Zulauf nicht gar rosig, aber dann gings los.

Nagellack, Frisierbürste, Haarföhn, Lockenstab, Haargel, Spängeli, Schmettelinge für ins Haar und noch vieles mehr hat auf uns gewartet….

Einer wurde schöner als der andere. Sogar die Jungs sind auf den heutigen Trend mit dem Nagellack aufgesprungen!

Scheint eine ernste Angelegenheit zu sein… Steffi, male aber nicht daneben, gäll…

Schön gemacht, die Haare gestylt oder mit Gel nach hinten gelegt, ein schönes Kleidchen oder ein feines Hemd, der Galabend kann beginnen.

Michi und Jules haben uns in der Zwischenzeit einen feinen Apéro zusammengestellt und sich auch in „Hemdschale“ geworfen.

Bevor wir aber mit dem Essen begonnen haben, wurden noch einige Fotos geschossen:

Die Thurgauer - Jugend mit Daniela

Die Waldstätter - Jugend mit Jules und Regula

Und unsere tolle Gruppe aus der Romandie.
Sie haben sich eifrig in der deutschen Sprache versucht und unsere Deutschschweizer haben es teilweise sogar mit der französischen Sprache probiert, dies war aber doch eher selten…

Die ganze Schar hats sich bunt durch die ganze Schweiz vermischt und von Röschtigraben war zumindest in unserem Lager gar nichts zu bemerken.

Ein schön gedeckter Tisch hat uns erwartet. Jules und Michi haben den Service übernommen. Zuerst durften sich Daniela und Steffi über das feine Essen erfreuen.

Unsere Küchenmannschaft hatte uns bis heute Abend nicht verraten, was es Feines als Galadinner geben soll.

Es war sensationell, vielen Dank Hans mit Ueli und Reto. Ihr habt uns die ganze Woche mit viel Liebe und Freude bekocht und wir durften uns nur hinsetzen und schlemmen.

Dafür haben wir Euch dann meistens bei Tischdecken, Abräumen und beim Abwasch mitgeholfen…😉

Es war ein sehr gediegener Abend, den alle genossen haben.

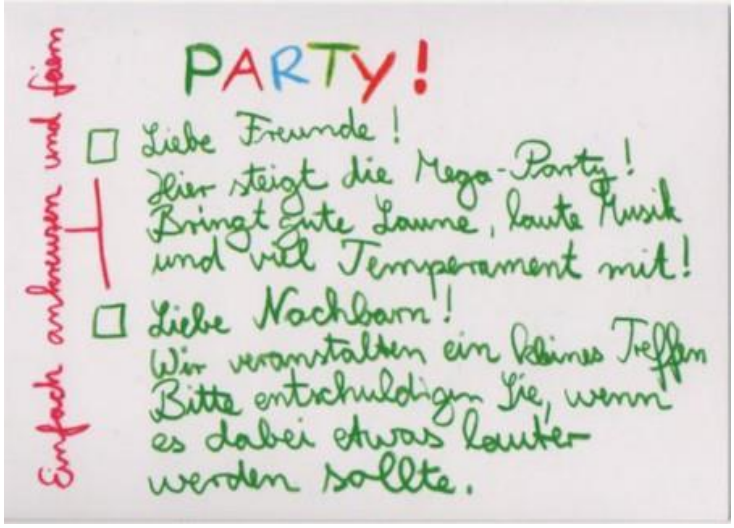
Zwischendurch gabs noch die Siegerehrungen der Gruppenwettkämpfe vom Sonntag. Schöne Siegerpreise haben uns erwartet. Auch das gelbe Badetuch, das wir alle von Kleintiere Schweiz bekommen haben, wurde mit Freude entgegengenommen. Danke viel Mal!

Endlich ging's in die schon seit Tagen vorbereitete Disco. Und ab ging die Post! Dazwischen gabs mal noch eine Dessertpause – Meringue mit Schlagrahm – und weiter gings mit vollem Sound und Gesang. Das Licht schummrig, eine laufende Discokugel, Lichterketten, leuchtende Knickarmbäder…

Kurz, das Dorf Fieschertal bebte! Aber nur bis 22.00 Uhr, dann wurde die Lautstärke runtergedreht und die Fenster geschlossen…

Ein Nachbar hat zu unseren Köchen gesagt: „Endlich läuft etwas in diesem Graben….."

Gut haben das unsere Kids nicht gehört, die hätten noch ewig weitergemacht. Aber nein, zur abgemachten Zeit haben sie die Disco „geschlossen" und gar noch vor dem Zubettgehen wieder aufgeräumt. Die Leiter sind Euch sehr dankbar für diese tolle Geste.



Während dieser Zeit haben die Leiter schon den morgigen Schlachtplan für die Hausputzerei entworfen. Gut haben wir nicht gewusst, was auf uns zukommt!

Eine recht ruhige, kurze Nacht vor dem kommenden Putztag, liess das ganze Haus ein wenig schlafen.